

# BOOTS



Jingtian Dong, Katharina Frölich, Melina Guebbas, Natalie Habedank, Yali Cao

# Inhalt:

- I. **Community Radio**
  - A. Definition und Funktion des des Community Radios
  - B. Geschichte des Community Radios in Deutschland
  - C. Geschichte des Lokalen Hörfunk in NRW
- II. **Das Cute Community Radio**
  - A. *Die Gründung*
  - B. *Die Finanzierung*
  - C. Die Medieninterpretation
  - D. Fokus und Inhalte
- III. **Ein Blick hinter die Kulissen**
- IV. **Diskussionsfragen**
- V. **Quelle**



# Community-Radio:



## Definition des Community-Radios:

- Community Medien sind der sog. **dritte Mediensektor** oder auch, Bürger:innen-Medien' genannt.
- **Nicht-kommerziell** organisiert.
- **Unterrepräsentanz** von marginalisierten Gruppen im privaten und öffentlich-rechtlichen Mediensektor, wobei die Community-Medien eine Plattform bieten(vgl. Trültzsch-Wijnen 2012: 1).
- Problematisch scheint die Reichweite und gesellschaftliche Wahrnehmung des Angebots, was letztlich den ökonomischen Fortbestand und die Innovationskraft sicherstellen müsste (vgl. Peissl 2008: 255).

# Community-Radio:

## Funktionen des Community-Radios:

- Durch die Gestaltung eigener Programme entsteht eine **Gegenöffentlichkeit**, die zur Teilnahme an der öffentlichen Debatte und zur **Stärkung der Demokratie** beitragen soll.
- Themen werden platziert, die im **hegemonialen Diskurs** bislang nicht adressiert wurden.
- Sie fördern die **Medienkompetenzen**, indem Menschen ohne medienpraktische Ausbildungen mitwirken können (Zugang zu Bildung und Ressourcen, die sonst erschwert zugänglich sind).
- Selbstermächtigung / **Erweiterung der agency** (vgl. Peissl 2008: 255)
- Teilnahme an der demokratischen Ordnung und an Diskursen durch die Bildung dieser dritten Säule des Mediensystems.
- Die **Sprachrohr-Funktion** repräsentiert die pluralistische Gesellschaft, indem Programme gestaltet werden, die multilingual und transkulturell ausgerichtet sind. (vgl. ebd.: 2f.)

# Community-Radio:

## **Geschichte des Community Radios in Deutschland:**

“Typisch für die 20er Jahre war, dass die Bewegung der Enthusiasten in Deutschland zweigeteilt war, in eine bürgerliche und eine Arbeiter Radio Bewegung. Diese Bewegungen forderten mitunter eigene Sender, was sich aber am damaligen Monopolanspruch des Staates brach. [...] In Deutschland mit seinen etatistischen Traditionen wurden unabhängige Radio-Aktivisten massiv polizeilich gebremst, selbst die Tätigkeit der Radio-Amateure wurde erst 1949 legalisiert, viel später als in vergleichbaren Staaten. Als die Phase der illegalen Freien Radios begann, wurden sie in Deutschland besonders unerbittlich verfolgt.”

(Kleinstäuber, 2012, S. 272)

# Community-Radio:

## Geschichte des Lokalen Hörfunk in NRW:

### Zwei-Säulen-Modell

**gemeinnützige Veranstaltergemeinschaft**

Vertretung von lokal relevanten Gruppen – Kirchen, Sport, Jugend, Gewerkschaft, Arbeitgeber, Migranten

vergibt  
Senderechte

**kommerzielle Betreibergesellschaft**

für den Sendebetrieb verantwortlich, oft hatte örtliche Zeitung das Sagen

gründete

**Radiowerkstätten (über 150)**

von Landesmedienanstalt gefördert  
für Radiotraining verantwortlich

produziert Beiträge  
(15% Sendezeit)

betreibt

**46 Lokalstationen**

# Community-Radio:

## **Geschichte des Lokalen Hörfunk in NRW:**

“Das komplizierte Modell sorgte nicht selten für Streitigkeiten zwischen den beiden sehr ungleichen Säulen [...] Medienpolitisch stand ein Kompromiss hinter diesem Modell, das klassischen sozialdemokratischen Korporatismus verkörperte – die Versöhnung von Kommerz und aktivem Bürger: Die örtlichen Verleger konnten ein lokales, weitgehend konkurrenzfreies Kommerzradio betreiben, mussten aber dem Bürgerfunk gewisse Sendezeiten – meistens am Tagesrand mit geringen Einschaltungen – einräumen.”

(Kleinstäuber, 2012, S. 281 f)

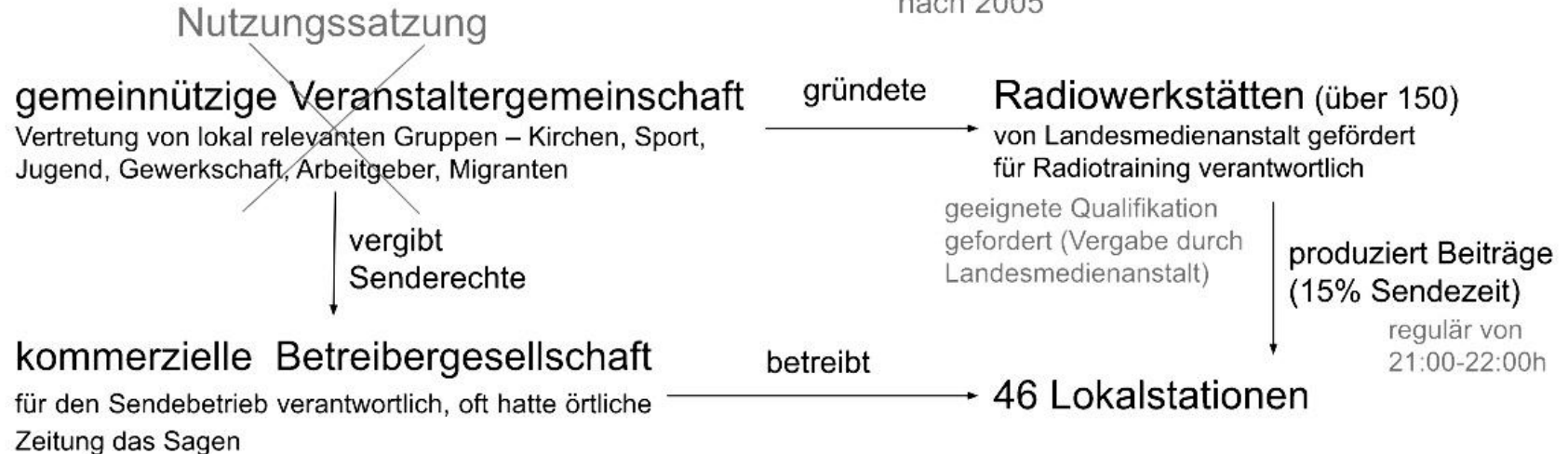
# Community-Radio:

RUB

## Geschichte des Lokalen Hörfunk in NRW:

### Zwei-Säulen-Modell

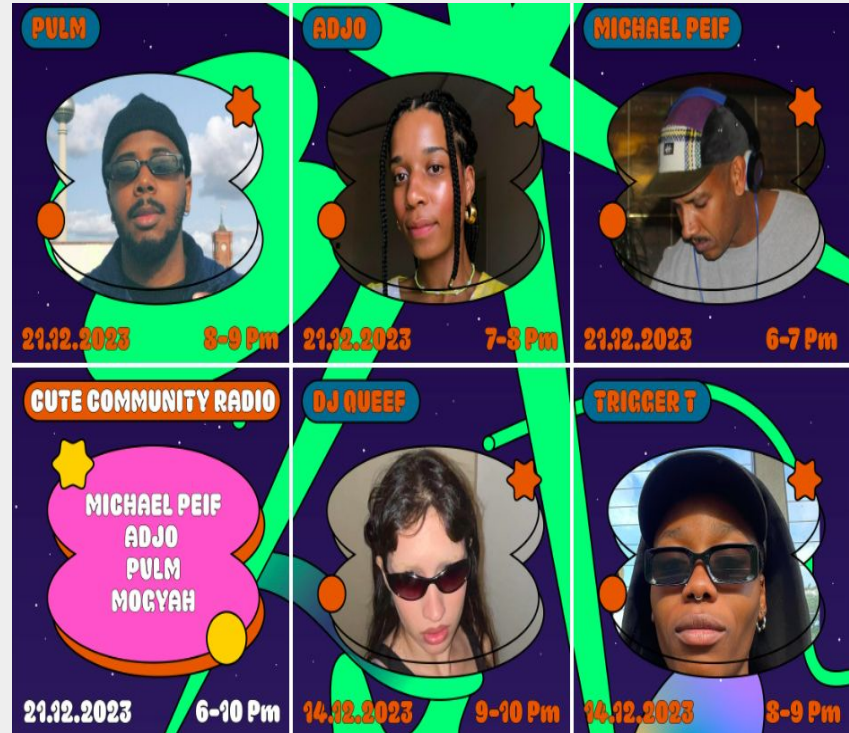
nach 2005



# Das Cute Community Radio:

## Die Gründung:

- Wurde von **Guy Dermosessian** gegründet.
- Ist seit **2023** für die Konzeption, Planung, Entwicklung, Programmierung, Durchführung, Instandhaltung, Kommunikation und Archivierung zuständig.
- Durch die Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Programm „Neue Künste Ruhr“ konnte das Kernteam 2024 mit Gorgui So erweitert werden.



# Das Cute Community Radio:

The logo of the Ruhr-Universität Bochum (RUB) is displayed in the top right corner. It consists of the letters 'RUB' in a white, bold, sans-serif font, centered within a dark blue square.

## Die Finanzierung :

- Das Cute Community Radio ist eine **Non-Profit-Organisation** (die sich aktuell noch im Aufbau befindet).
- Generiert dementsprechend keinen Gewinn.
- Wird durch Sponsoren wie z.B. die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.
- Jeder kann auf der Homepage des Cute Community Radios eine Spende einreichen.
- Die Spenden werden genutzt, um die Künstler\*innen für ihre Arbeit zu entlohnen.
- Weitere nicht-finanzielle Unterstützungsformen, sind in naher Zukunft geplant.

# Das Cute Community Radio:

RUB

## Die Berichterstattung:

*Mitten auf dem Kortländer Kiez in Bochum, in einem ehemaligen Ladenlokal auf der Herner Straße, hat Guy Dermosessian mit dem Cute Community Radio kürzlich eine Sendestation ins Leben gerufen. Der dazugehörige bunte und mit einer großen Schaufensterscheibe versehene Cute Community Space umfasst gerade mal zwölf Quadratmeter. Er ist als eine einladende Plattform zum Produzieren und für die Veröffentlichung von diasporischer Pop- und Clubkultur konzipiert – mit dem Anspruch, marginalisierte, regionale Künstler\*innen ins Zentrum zu stellen.*

–Urbane Künste Ruhr

# Das cute community Radio:

RUB

## Die Berichterstattung / Rezeption in den Medien:

*Das Space bietet einen top ausgestatteten Platz, um eigene Musik aufzunehmen oder als DJ mit einer Radiosendung auf Sendung zu gehen – denn jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr wird ein Videostream des Cute Community Radio live ins Internet übertragen und anschließend archiviert. Das Angebot soll divers sein, Musik fördern, die außerhalb des Kanons liegt, vor allem mit und für BIPOC und FLINTA\*. Gleichzeitig soll der Raum auch ein Treffpunkt für das gesamte Quartier werden, der für alle sicher und zugänglich ist.*

——Stadtspiegel

# Das cute community radio:

RUB

## Die Berichterstattung / Rezeption in den Medien:

*Die Musik für das "Cute Community Radio" kommt von lokalen und migrantischen Künstlern. Dermosesian nennt den Ort eine "dezidierte Widmung an migrantische Popkultur". Einfacher gesagt: Hier geht es um Musik und Spaß, nicht darum, aus welchem Land man kommt. Und auch nicht, wie lange man schon Musik macht.*

—WDR Lokalzeit

# Das cute community radio:

The logo of the Ruhr-Universität Bochum (RUB) is displayed in white capital letters on a dark blue square background.

## Die Berichterstattung / Rezeption in den Medien:

Seit Anfang des Jahres ist ein neuer und zauberhafter Raum in unmittelbarer Nähe des Bochumer Rathauses in aller Munde: Der Cute Community Space und das darin verankerte Cute Community Radio haben sich unlängst als Ort und Plattform für die Produktion migrantischer Club- und Popkultur etabliert. Für das Rathausclubbing ruft Gründer Guy Dermosessian den „Cute Community Hangout“ ins Leben, eine Einladung dazu, migrantische und diasporische Club- und Popkultur im öffentlichsten Ort der Stadt sichtbar zu machen und die Musik herausragender und inspirierender Künstlerinnen und Künstler und DJs zu zelebrieren.

——Bochum Tourismus

# Das cute community radio:

The logo of the Ruhr-Universität Bochum (RUB) is located in the top right corner. It consists of the letters 'RUB' in a white, bold, sans-serif font, centered within a dark blue square.

## Fokus und Inhalte:

**“Die cute community konzentriert sich in ihrem Programm auf die vielfältigen kulturellen und künstlerischen Praktiken von BIPOC und FLINTA\*.” (CuteCommunityRadio)**

- DJ-Sets
- Live-Veranstaltungen
- Lesungen und andere Formate

# Ein Blick hinter die Kulissen:

RUB

## Die Fragen an den Betreiber Guy Dermosessian:

1. Was sind die Produktionsbedingungen beim Cute Community Radio? Wer plant und koordiniert das Programm?
2. Wer kann mitwirken und (wie) werden die Mitarbeitenden bezahlt?
3. An wen richten sich die Beiträge des Cute Community Radios und von wem wird das Programm besucht?
4. Wie groß ist Eure Reichweite?



# Ein Blick hinter die Kulissen:

**Was sind die Produktionsbedingungen beim Cute Community Radio? Wer plant und koordiniert das Programm?**

„Das Programm entsteht in einer gemeinsamen Kuration mit migrantischen Akteur\*innen aus Bochum und NRW.“ —Guy Dermosessian

- Das Kernteam besteht aus dem Gründer Guy Dermosessian und seit 2024 aus Gorgui So.
- Das Programm entsteht in einer gemeinsamen Kuration mit migrantischen Akteur\*innen aus Bochum und NRW.
- Die Künstler\*innen gestalten eine ganze Sendung und entwickeln dabei das Programm eigenständig.
- Aktuelle Künstler\*innen des CCR: Rubimental (Bochum), DJ Nury (Bochum), Frau Beji (Dortmund), Adjo (Essen), Sanzala Music (Düsseldorf), Careless (Köln).

# Ein Blick hinter die Kulissen:

## Wer kann mitwirken und (wie) werden die Mitarbeitenden bezahlt?

„Das Cute Community Radio ist ein Space und eine hybride Plattform für die Produktion und Promotion von migrantischer Kultur und diasporischer Popkultur.“ —Guy Dermosessian.

- Migrantisierte und marginalisierte Menschen werden in Personal, Programm und Publikum zentriert
- Die Voraussetzung zur Teilhabe ist das Interesse für migrantische Kultur
- Jede\*r Mitwirkende bringt eine eigene kulturelle Praxis mit und nutzt die Plattform für die Sichtbarkeit dieser.
- Das CCR richtet das Volumen seines Programms nach den vorhandenen Ressourcen.
- Durch die Förderung im Jahr 2024 können nun auch Guy Dermosessian und Gorgui So bezahlt werden.

# Ein Blick hinter die Kulissen:

**An wen richten sich die Beiträge des Cute Community Radios und von wem wird das Programm besucht?**

„Das Cute Community Radio richtet sich mit seinem Programm dezidiert an migrantische und marginalisierte Menschen, sowie an eine mittlerweile große globale Community von Fans diasporischer Popkultur.“ -Guy Dermosessian

- Es richtet sich an migrantische und marginalisierte Menschen.
- Auch eine globale Community von Fans diasporischer Popkultur wird angesprochen.
- Menschen aus der ganzen Welt befinden sich im Stream.

# Ein Blick hinter die Kulissen:

## Wie groß ist Eure Reichweite?

- „Aktuell erreichen wir wöchentlich ca. 300-400 Menschen weltweit“ – Guy Dermosessian
- Der Großteil der Hörer\*innen, ca. 80%, sind in NRW und in Deutschland verortet.
- Diese Ergebnisse gehen aus den Statistiken der Streaming-Dienst Mixcloud hervor.

# Diskussionsfragen:

- Glaubt ihr, dass solche kleineren Projekte einen nennenswerten Raum für marginalisierte und migrantisierte Gruppen schaffen können?
- Wie bedeutend ist es, dass das CCR ein eigenes Studio hat und demnach nicht in einem größeren Radiosender eingegliedert ist?

# Quelle:

The logo of the Ruhr-Universität Bochum (RUB) is displayed in the top right corner. It consists of the letters "RUB" in a white, bold, sans-serif font, centered within a dark blue square.

- Kleinsteuber, H.J. (2012). Community Radio. In: Radio. VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
[https://doi.org/10.1007/978-3-531-93100-5\\_12](https://doi.org/10.1007/978-3-531-93100-5_12)
- Maeding, L. (2021). The Digital Archive of Diaspora: Blogging (Post)Migration. TRANSIT, 13(2).  
<http://dx.doi.org/10.5070/T713258824> Retrieved from <https://escholarship.org/uc/item/8pg5p41w>
- Helmut Peissl Intercultural Media Literacy – Community Radios als Lernorte der Selbstermächtigung in der multikulturellen Gesellschaft [https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-531-91105-2\\_14.pdf](https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-531-91105-2_14.pdf)
- Postmigrant Turn: Postmigration als kulturwissenschaftliche Analysekategorie.
- Wijnen, C. W. (2012). Community Medien: Orte der Partizipation, politischen Bildung und Medienkompetenzförderung. na.
- <https://cute-community.com/>

# Quelle:

The logo of the Ruhr-Universität Bochum (RUB) is displayed in the top right corner. It consists of the letters "RUB" in a white, bold, sans-serif font, centered within a dark blue square.

- [https://www.lokalkompass.de/bochum/c-vereine-ehrenamt/durch-den-bochum-fonds-werden-traeume-wahr\\_a1846174](https://www.lokalkompass.de/bochum/c-vereine-ehrenamt/durch-den-bochum-fonds-werden-traeume-wahr_a1846174)
- <https://www.bochum-tourismus.de/was-ist-los/news/djs-und-tanz-im-rathausinnenhof.html#c2375>
- <https://cute-community.com/archive/>, [10.01.2024]
- <https://www1.wdr.de/lokalzeit/ehrenamt/cute-community-radio-bochum-100.html>
- [https://www.lokalkompass.de/bochum/c-vereine-ehrenamt/durch-den-bochum-fonds-werden-traeume-wahr\\_a1846174](https://www.lokalkompass.de/bochum/c-vereine-ehrenamt/durch-den-bochum-fonds-werden-traeume-wahr_a1846174)
- <https://www.e-c-c-e.de/news-detail/2261.html>
- <https://www.urbanekuensteruhr.de/de/project/cute-community-radio>